



## Ziele

### Ziele und Aufgaben

Die praktische Umsetzung der Vorbeugung des Doping, Drogen- und Medikamentenmissbrauchs im Sport besteht in alters- und zielgruppenspezifischen Aufklärungs- und Beratungstätigkeiten. Sie sollen durch öffentlichkeitswirksame Darstellungen der Thematik unterstützt werden.

Im Zentrum der Bemühungen steht die alltagsorientierte Verbreitung des Wissens über ethische Grundlagen des Sports.

Das Fernziel der Beratungsstelle ist die Integration der Dopingthematik in die Thüringer Lehrpläne, als Gegenstand eingehender Präventionsarbeit.

### Informationsmedien

Es ist vorgesehen, ein umfassendes Angebot an Informationsmaterialien ( z.B. Flyer, Broschüren, CD-ROM) alters- und zielgruppenspezifisch, zu erstellen.

Öffentlichkeitswirksam ist die Beratungsstelle durch die vielseitig gestaltete Homepage vertreten.

Des weiteren sind die Erarbeitung von Lehrmaterialien für Lehrer bzw. Trainer angedacht, zur eigenständigen Vermittlung der Thematik.

### Netzwerk

Ein deutschlandweiter Auf- und Ausbau der Vernetzung zwischen den Einrichtungen, die einen inhaltlichen Bezug zur Thematik haben, ist angestrebt.

Kooperatives Handeln, zum erfolgreichen Voranschreiten im Kampf gegen Doping, steht im Zentrum der Bemühungen.

Der deutschlandweite Auf- und Ausbau der Vernetzung zwischen den Einrichtungen, die einen inhaltlichen Bezug zur Thematik haben, dient der erfolgreichen Zusammenarbeit im Kampf gegen Doping.

### Beratung

Aufklärungs- und Beratungstätigkeiten wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bereiche Medizin, Pädagogik und Ethik werden angeboten. (Siehe Leistungen)

Angestrebt ist die Durchführung von Beratungsleistungen sowohl in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle, als auch im Rahmen des Weiterbildungsangebotes, z.B. in Schulen.

## **Weiterbildung**

Ab dem Jahr 2004 werden Seminare an verschiedenen Thüringer Schulen unterschiedlichen Schultyps (Sportschulen, Regelschulen, Gymnasien) durchgeführt. Neben der thematischen Sensibilisierung der Kinder- und Jugendlichen steht unter anderem die Förderung der gesundheitlichen Eigenverantwortung im Zentrum der Präventionsanstrengungen.

Mit Hilfe der Durchführung von Symposien soll einer interessierten, breiten Öffentlichkeit der Zugang zur Thematik ermöglicht werden.

Die zukünftige Erweiterung des Bildungsangebots durch Seminare für Eltern, Lehrer, Trainer als auch Freizeit- und Breitensportler, ist geplant.

Außerdem ist angestrebt, die Dopingthematik in die Ausbildung von Lehramtsstudiengängen, zu integrieren.

## **Ethische Grundlagen**

Mit dem Erstellen des Textes "Ethische Grundlagen zum Doping im Sport" soll ein "Handwerkszeug" geschaffen werden, dass vor allem der anwendungsorientierten Vermittlung ethischer Grundwerte bezüglich des Doping, Drogen- und Medikamentenmissbrauchs im Sport, dient.

## **Forschung**

Im Rahmen der Forschung werden Erhebungen in Schulen durchgeführt.

Ergebnisse zum Wissensstand, zum Doping, Drogen- und Medikamentenkonsum sowie zu den Einstellungen und der Motivationslage der SchülerInnen, sollen zusammengetragen, ausgewertet und im Rahmen einer Dokumentation veröffentlicht werden. Ziel ist, aufgrund des erhobenen Datenmaterials, kompetente Empfehlungen für die fortführende Aufklärungsarbeit zur Dopingthematik, unterbreiten zu können.